



Presseerklärung

Mahlow, 15. Oktober 2009

Hrsg: Verein Initiative Waldblick

Für den Erhalt einer grünen Gemeinde vor den Toren Berlins

Engagierte Bürger des am südlichen Stadtrand Berlins gelegenen Mahlower Ortsteil Waldblick haben von den chaotischen, widersprüchlichen und ökologisch bedenklichen Maßnahmen und Planungen ihrer Gemeindeverwaltung endgültig genug. Um zukünftig als kommunalpolitische Kraft wirksam Gegenrede erheben zu können, gründeten sie den Verein Initiative Waldblick. Viele Mitglieder des Vereins verfügen über anerkannte Fachkompetenz und Wissen zu wichtigen kommunalen Problemfeldern. Der Verein fühlt sich keiner politischen Partei verpflichtet und versteht sein bürgerschaftliches Engagement nicht nur im Eigeninteresse des Ortsteils, sondern auch im Interesse der benachbarten Region. Der Verein ist gegenwärtig vor allem in drei Tätigkeitsfeldern engagiert.

Er setzt sich ein:

- **Für eine Aufrechterhaltung der Verkehrsverbindungen von und nach Berlin**

Viele Bürger des Ortsteils Waldblick pendeln beruflich nach Berlin und verfügen über private Bindungen dorthin. Ein Engagement für die Beibehaltung der Verkehrsverbindungen in die Hauptstadt ist erforderlich, da die Gemeinde bisher sich noch immer nicht eindeutig und verbindlich von ihren Plänen distanziert hat, traditionell gewachsene Verkehrsverbindungen nach Berlin-Lichtenrade über die Arco – und Keplerstraße zu schließen.

- **Beachtung des gemeinsamen Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg**

Ausweislich des Flächennutzungsplans plant die Gemeinde, große Natur- und Landschaftsflächen in Gewerbe- und Wohngebiete umzuwandeln. Dies widerspricht dem Leitbild der Gemeinde als „grüne Gemeinde“ und steht nicht im Einklang mit den

grundlegenden raumordnerischen Ideen der Region, wie sie im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg festgehalten wurde. Er ist am 15. Mai 2009 in Berlin und Brandenburg jeweils als Rechtsverordnung der Landesregierung in Kraft getreten und daher unbedingt zu beachten.

Der Verein respektiert das Bemühen des Landesverordnungsgebers, die Region angesichts knapper werdender landschaftlicher Freiräume zu schützen und wendet sich mit Nachdruck gegen die Zersiedlung der Naturlandschaft und Zerstörung des Landschaftsbildes von stadt- und gemeindenahen Erholungsgebieten, die Gefährdung der Grundwasserbildung sowie der damit einhergehenden Eindämmung der Kaltluftbildung in den Grünzäsuren, wie sie der Flächennutzungsplan vorsieht.

- **Entwicklung eines rationalen und umweltverträglichen Verkehrskonzeptes in Waldblick**

Die Verkehrsplanung in Waldblick erscheint für viele Anwohner chaotisch, vor allem gefahrenträchtig. Sie folgt keinem erkennbaren, anerkannten Verkehrsführungs- und Sicherheitssystem.

Der Verein setzt sich daher für ein ausgewogenes Verkehrskonzept ein, das nicht Hindernisse und Umwege produziert, sondern diese und damit unnötigen Lärm und Abgase vermeidet. Gefährliche und auch das Straßenbild verschandelnde Straßenhindernisse, die nur einzelne Anwohner begünstigen sind zugunsten eines allen Anwohnern Waldblicks zugute kommenden Verkehrssicherheitskonzeptes zu ändern.

Der Verein bietet engagierten Bürgern Gelegenheit, zu wichtigen kommunalen Problemfeldern Stellung zu nehmen und sich Gehör zu verschaffen.

Kontakt:

Initiative Waldblick

Für den Vorstand: Peter Abend und Hans Wittkogel
Email: vorstand@initiative-waldblick.de

Marienfelder Str. 22, 15831 Mahlow
www.initiative-waldblick.de